



St. Pauli Theater

seit 1841 | ehemals Ernst Drucker Theater

Spielzeit
2022 | 2023

www.st-pauli-theater.de

Entspannter Luxus auf Sylt.



Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick

Ab Euro 198,- pro Person
im **Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick**
inkl. Frühstück, Wellnessnutzung u.v.m. (Saison C)

Endlose Weite und Ruhe, eine einzigartige Sylter Natur und ein Hotel, welches in Ausstattung und Service keine Wünsche offen lässt.
Infos unter Tel. 04651.4607-0 oder www.budersand.de.

2023 buchen Sie ab Euro 213,- pro Person.

BUDERSAND Hotel - Golf & Spa - Sylt · Südkap GmbH & Co. KG
Am Kai 3 · 25997 Hörnum / Sylt



BUDERSAND

Hotel - Golf & Spa - Sylt

VORWORT

Liebes Publikum,

ich will gar nicht lange drum herum reden: Wir brauchen Sie. Jede und jeden von Ihnen, gerade jetzt. Nur zusammen sind wir eine Gemeinschaft, die es schaffen kann durch die sich seit dem letzten Jahr zuspitzenden Krisenzeiten zu kommen. Wir sind optimistisch, dass wir diese Phase der Entfremdung, verschärft durch die nicht endenwollenden Schutzmaßnahmen gemeinsam überwinden können. Wir wollen unseren Teil dafür tun und Ihnen mit diesem kleinen Heft dazu ein Angebot machen.

Denn, dass Sie so anders sein sollen als die Schweizer, Schweden oder Österreicher, die ihre Theater jetzt wieder in Scharen besuchen, das glauben wir einfach nicht. Sie sind doch Hamburger Bürger, die sich – nicht wie andernorts vor 200 Jahren - das Theater (Kino gab's einfach noch nicht) vom Adel erobern mussten. Die Hamburger haben sich ihre Theater, wie auch unseres auf St. Pauli, immer schon selbst gebaut, damit sie sich zusammen mit anderen unterhalten lassen, zum Denken anregen oder einfach zum Lachen verführen lassen konnten.

Dass Sie dieses Gut, den Zauber, der lebendiges Theater ausmacht, jetzt einfach eintauschen werden gegen ein Netflix-Abo, das können wir uns nicht vorstellen.

Wir haben anzubieten: Spannende Themen, verpackt in aufregenden Stücken, tolle Schauspieler und Schauspielerinnen und jede Menge Unterhaltung.

Das beginnt mit unserem hinreißend komischen Sommertheater und der „Komödie mit Banküberfall“. Und danach geht es gleich weiter mit den beiden Teilen unserer „Monsieur Claude“-Adaptation. Selten hat man ernste Themen wie Integration oder Rassismus auch mal mit Humor sehen können. Der politisch inkorrekte Spießier Claude, gespielt von Michael Prella, macht es möglich.

Die erste Premiere wird dann schon ernster sein: „Die Antwort auf alles“ von Neil LaBute, der in Hamburg mit seinem legendären „bash“ schon Triumphe feierte, erzählt von der Rache der Frauen, wenn sie sich endgültig aus ihrer Opferrolle befreien wollen. Gespielt von Meriam Abbas, Julia Nachtmann und Marie Schulte-Werning, inszeniert von einer Wahlhamburgerin, Julia Hölscher, die schon als „Kiezstürmerin“ unsere Bühne erobert hat.

Dann tauchen wir tief ein in das Thema Künstler und ihr Verhalten in einer Diktatur, mit den Luxemburgern André Jung und Luc Veit, die das an ihrem in der Nazizeit abgerutschten Landsmann René Deltgen ergründen, wie Tim Fischer das auch nochmal mit der Schwedin Zarah Leander tun wird.

Dann wird es wieder komisch mit „Das perfekte Geheimnis“. Kurz vor dem Ende der letzten Spielzeit herausgekommen, ein Riesenerfolg wieder mit u.a. Oliver Mommsen, Sebastian Bezzel, Stephan Grossmann und Johanna Christine Gehlen an der Spitze eines gefeierten Ensembles.

Im Januar dann endlich nach fast 20 Jahren eine Neufassung der „Dreigroschenoper“, inszeniert von Peter Jordan und Leonhard Koppelman mit Gustav Peter Wöhler, Michael Rotschopf, Anne Weber und Anneke Schwabe in den Hauptrollen. „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral“. Über diesen Satz wird man sich im nächsten Winter sicher noch einige Gedanken machen müssen.

Und bevor der neue Kehlmann kommt, „Nebenan“ mit Oliver Mommsen und Stephan Grossmann als Traum-Duo, gibt es nochmal „Heilig Abend“ mit Barbara Auer und Johann von Bülow, auch ein Dream-Team.

Und den Abschluss unserer Spielzeit sollen zwei alte Bekannte in Hamburg machen: Jürgen Flimm inszeniert mit Wolf-Dietrich Sprenger „Das letzte Band“.

Und natürlich gibt es im Jungen St. Pauli Theater wieder ein Weihnachtsmärchen, „Der kleine Prinz“, inszeniert von Felix Bachmann, und natürlich wieder ein Projekt mit der St. Pauli Schule, in der Regie von Dania Hohmann. Und, und und ... Jetzt liegt es bei Ihnen. Wir vertrauen auf Sie. Wir sehen uns.

Ihr Ulrich Waller

WÄRMT DEN BAUCH
UND DAS
HERZ.



köln.de



Aus Hafer, von Herzen. 



Komödie mit Banküberfall

Von Henry Lewis, Jonathan Sayer und Henry Shields
Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

Mit: Sabina Deutsch, Flavio Dal Molin, Eric Hättenschwiler, Markus Schönholzer, Peter Zraggen, Fabio Romano, Mareen Beutler, Andreas Langsch / Hans Ueli Schlaepfer, Markus Ludstock, Jendrik Sigwart, Lavdrim Xhemali, Rachele Pedrocchi | Regie: Dominik Flaschka | Bühne / Lichtdesign: Simon Schmidmeister | Kostüme: Kathrin Kündig | Musikalische Umsetzung: Adrian Stern, Hans Ueli Schlaepfer | Movement Coach: Jonathan Huor

bis 18. September 2022

Ein herrlich artistisch-turbulenter Unfug à la Monty Python mit komödiantischen Seitenhieben auf Filmgenres vom Ausbrecherdrama bis zum High-Tech-Action-Movie und vielen groovigen Songs im Stil der 1960er-Jahre! Bei all den Taschendieben, Trickbetrügerinnen und Wirtschaftskriminellen ist irgendwann nicht mehr klar, wer hier der Verbrecher ist... und in wessen Tasche das Juwel am Ende landet, erst recht nicht!

Was das Ensemble des Theaters am Hechtplatz aus Zürich auf die Bühne seines Partners, des St. Pauli Theaters, bringt, strapaziert, strapaziert die Lachmuskeln, ist zum Brüllen komisch und lässt mehrfach aufhorchen. Hamburger Abendblatt

Das Hamburger Publikum war begeistert und applaudierte minutenlang für das grandiose Stück. NDR Hamburg Journal

Die Gags, die Musik, der Spaß – von 0 auf 100 in wenigen Sätzen! Eine verrückte Idee jagt die nächste! NDR 90,3

Alles in allem eine überschäumend fantasievolle Inszenierung. Was hier abgeht, ist einfach ein Wahnsinns-Vergnügen.

Hamburger Morgenpost

Eine Koproduktion mit der Shake Company und dem Theater am Hechtplatz, Zürich



Die Antwort auf alles

Von Neil LaBute

Mit: Meriam Abbas, Julia Nachtmann, Marie Schulte-Werning

Regie: Julia Hölscher | Bühne: Paul Zoller, Philipp Eckle

Kostüme: Sabrina Bosshard | Komposition: Tobias Vethake

Premiere: 23. Oktober 2022

Weitere Vorstellungen bis 19. November 2022

Drei Frauen – Paige, Carmen und Cindy – verbindet ein dunkles Geheimnis: ein perfekt geplantes Verbrechen, vor nicht allzu langer Zeit verabredet, zu dem jede ihren Teil beitragen muss. Das Motiv: Rache. Rache für Demütigungen, Erniedrigungen, Verletzungen, die jede der Frauen z.T. schon als Kind erleben musste und die sie bis heute verfolgen.

Monate später bestellt Cindy Carmen und Paige ohne Angabe von Gründen in ein luxuriöses Hotelzimmer und verstößt damit gegen die klaren Regeln: kein persönlicher Kontakt, keine gemeinsamen Spuren. Warum geht sie dieses Risiko für alle ein? Nur mühsam erfahren Paige und Carmen den wahren Grund: Cindy quälen plötzlich moralische Skrupel. Sie behauptet, sich ihre Opfer-Geschichte nur ausgedacht zu haben, ihr sei nie etwas zugestoßen.

Doch Carmen und Paige haben ihren Teil der Abmachung bereits eingelöst. Sie sind nicht ohne Weiteres bereit, Cindy einfach so gehen zu lassen, für sie gibt es längst kein Zurück mehr. So kommt es zum Show-down um die Frage: wie weit darf ich mit meiner Rache gehen?

Neil LaBute ist spätestens seit seinem Stück „bash“, in dem er die Geschichte von zwei Mördern und einer Mörderin erzählt, die mit ihrer Tat über eine Grenze gegangen sind, ohne wirklich ein Bewusstsein darüber zu haben, ein Spezialist für menschliche Abgründe. „Die Antwort auf alles“ wurde noch vor der me-too-Debatte geschrieben und LaBute entwirft wieder ein hochspannendes Kammerstück über moralische Verantwortung, Verrat und Verbrechen – und über drei starke Frauen, bereit alles zu riskieren, sogar einen Mord, um sich endgültig von ihrer Opferrolle zu befreien. Und er verschweigt auch nicht den Preis, den sie dafür bezahlen müssen.



Deltgen – en Escher Jong

Von Frank Feitler, Kristof von Boven

Mit: André Jung, Luc Feit

Regie: Ulrich Waller | Ausstattung: Raimund Bauer

Hamburg-Premiere: 1. November 2022

2. und 3. November 2022

Einer der berühmtesten Söhne der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas – Esch – ist der Schauspieler René Deltgen. Er war 19, als er Luxemburg verließ, um in Köln Schauspiel zu studieren. Der „Escher Jong“ wurde schwindelerregend schnell von Publikum und Presse gefeiert. Als die Nazis die Macht übernahmen, gehörte er zur ersten deutschen Schauspielergarde. Bei seinen Landsleuten fiel er deswegen in Ungnade und empört über seine Unterschrift unter zwei Nazi-Manifeste, die die Luxemburger zum Anschluss an Deutschland aufforderten, verurteilten sie ihn nach dem Krieg als Kollaborateur und bürgerten ihn aus. In Deutschland setzte er seine Karriere hingegen völlig unbelastet fort.

Die auch in Deutschland erfolgreichen Luxemburger Schauspieler André Jung und Luc Feit versuchen, sich Deltgen anzunähern, sich ein Bild zu machen vom Leben eines Künstlers in der Diktatur und hinterfragen Deltgens Handeln im Spannungsfeld zwischen Kunst und Politik.

„Je öfter der ältere der beiden Schauspieler in den Schminkspiegel schaut, desto mehr verwandelt er sich in das Objekt der Recherche: eben in das René-Deltgen-Ich. André Jung spielt diesen Deltgen – eindrucksvoll formt er dessen Profile, auch die Masken. Die Recherche um „En Escher Jong“ erinnert an Kraft und Klarheit im Umgang mit Geschichte.“ Theater heute

Eine Ko-Produktion von: Escher Theater, Capitale Européenne de la culture Esch 2022, Théâtre de la Ville de Luxembourg, St. Pauli Theater, Hamburg



Der kleine Prinz

Nach Antoine de Saint-Exupéry
 Bearbeitung: Felix Bachmann und Cornelius Henne

Mit: Thorben Korn, Peter Neutzling, Kim Rosner u.a.

Regie: Felix Bachmann | Bühne: Anna Kasten

Kostüme: Martina Müller | Musik: Thorben Korn

Premiere: 26. November 2022

Das diesjährige Weihnachtsmärchen wird eine Theaterfassung der legendären Erzählung des französischen Autors Saint-Exupéry sein - ein Klassiker der Weltliteratur mit einer sehr poetischen Kritik an der Erwachsenenwelt und der heutigen Konsumgesellschaft, in der nur Äußerlichkeiten zählen und zwischenmenschliche Werte völlig in den Hintergrund getreten sind.

Auf seiner phantastischen Reise von Planeten zu Planeten begegnet der kleine Prinz schließlich auf der Erde fast nur Menschen, die ausschließlich mit sich selbst beschäftigt sind und dabei die wichtigen Werte verdrängt haben. Er trifft auf eine Giftschlange, die ihm nur einen tödlichen Biss anbieten kann, damit er zu seinem Planeten zurückkehren kann und dann einen Fuchs, der ihm die Geheimnisse einer einmaligen Bindung zwischen zwei Wesen erklärt: „Du bist zeitlebens verantwortlich für das, was Du Dir vertraut gemacht hast.“ Und: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Mit diesen Erkenntnissen kehrt der Erzähler in seine Welt zurück, um dieses Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit weiterzutragen.



Die Dreigroschenoper

Von Bertolt Brecht
 Mit Musik von Kurt Weill

Mit: Victoria Fleer, Nadja Petri, Michael Rotschopf, Stephan Schad, Anneke Schwabe, Anne Weber, Gustav Peter Wöhler u.a.

Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman | Musikalische Leitung: Matthias Stötzel | Kostüme: Barbara Aigner | Grafische Animation: Meike Fehre | Choreografie: Harald Kratochwil

Premiere: 15. Januar 2023

Fast 20 Jahre nach unserer inzwischen zur Legende gewordenen Aufführung von 2004 wollen wir Brechts Klassiker über den Kampf zweier nicht ganz seriöser Geschäftsleute, dem Bettler-König Peachum und dem Gangster-König Macheath, genannt Macky Messer, um ihre dubiosen Geschäfte wieder neu auf die Bühne bringen.

Denn niemand kann behaupten, dass sich die Verhältnisse, von denen Brechts Stück handelt und das er zusammen mit Elisabeth Hauptmann geschrieben hat, in irgendeiner Weise deutlich verändert hätten. Das kann man auch in der unmittelbaren Umgebung des Hauses, dem langsam wieder aus seinem Corona-Winterschlaf erwachenden Kiez, beobachten.

Und auch die Musik von Kurt Weill hat nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Sie wird in der Interpretation von Jordan/Koppelman eine besondere Rolle spielen, die darauf verweisen wird, dass „Die Dreigroschenoper“ auch das erste deutschsprachige Musical war.



Nebenan

Von Daniel Kehlmann

Mit: Stephan Grossmann, Oliver Mommsen u.a.

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

Premiere: 12. März 2023

Zusammen mit dem Schauspieler Daniel Brühl hat Kehlmann zuerst ein Drehbuch für einen Film geschrieben, der aber im Kern eigentlich ein Kammerstück, ein Zweipersonenstück ist. Ein Filmschauspieler, dessen Karriere eigentlich nicht zu bremsen ist, dem auch privat alles zu gelingen scheint, trifft kurz vor einem Casting in London, das seine internationale Karriere beschleunigen soll, unten in der Eckkneipe in dem Haus, in dem er ein Loft bewohnt, auf einen ihm unbekanntes Nachbarn, der sich als Wendeverlierer und Opfer der Gentrifizierung sieht. Er konfrontiert den Schauspieler mit immer neuen Details aus seinem Privatleben, die er den Kreditkartenabrechnungen entnehmen kann, weil er die beruflich verwaltet. Es ist ein ausgeklügelter Racheplan, der zu funktionieren scheint und das Leben des Gewinners völlig durcheinanderbringt.

Daniel Kehlmann gelingt mit „Nebenan“ nach „Heilig Abend“, das ab Februar 2023 wieder auf dem Spielplan steht, erneut ein richtiger Theaterkrimi mit starken Dialogen und einem überraschenden Plot.



Das letzte Band

Von Samuel Beckett

Mit: Wolf-Dietrich Sprenger | Regie: Jürgen Flimm

Premiere: Frühjahr 2023

Fast genauso lang wie bei Brechts „Dreigroschenoper“ ist die letzte Aufführung von Becketts Klassiker „Das letzte Band“ bei uns auf der Bühne her. Becketts Gestalten, die auf der ewig enttäuschten Illusion des Wartens beharren oder in tragikomischer Hilflosigkeit die Gewissheit ihres Verfalls überspielen, sind zeitlos. „Das letzte Band“ zeigt einen Schriftsteller auf der vergeblichen Suche nach seiner verlorenen Identität. Aber Sprache wird bei ihm nicht mehr auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft und als Medium der Erkenntnis verwendet, sondern fast nur noch auf ihren klanglichen Gehalt hin abgehört.

Jürgen Flimm und Wolf-Dietrich Sprenger haben die Hamburger Theatergeschichte maßgeblich mitgeprägt: Für Jürgen Flimm, den langjährigen Thalia-Intendanten, ist es die Rückkehr nach Hamburg. Der erste Versuch mit „Gefährliche Liebschaften“ wurde vor über 2 Jahren kurz vor der Premiere von der Corona-Pandemie gestoppt. Der bald 80-jährige Wolf-Dietrich Sprenger war einer seiner Protagonisten in der Thalia-Zeit, der sich aber auch als Regisseur in Hamburg einen Namen gemacht hat.

so mild kann
anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert
IDEE KAFFEE von Darboven

Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem Wasserdampf bietet IDEE KAFFEE milden Genuss bei vollem Koffeingehalt.



IDEE-KAFFEE.com



**FAIRNESS IST UNS
EIN HEISSES ANLIEGEN**

MEHR AUF WWW.CAFE-INTENCION.COM

Genieße leckeren Kaffee mit fairer Note.



DE-ÖKO-003
Nicht-EU-Landwirtschaft

NEUE INSZENIERUNGEN



Das Paradies ist immer woanders

(Il paradiso é sempre altrove)

Von Matteo Marsan, Dania Hohmann, Ulrich Waller

Mit: Adriana Altaras, Peter Franke, Daniela Morozzi, Bebo Storti u.a.

Buch / Regie: Matteo Marsan, Dania Hohmann, Ulrich Waller

Ausstattung: Georg&Paul | Kostüme: Bettina Proske, Laura Celesti

Vorstellungen im Juli 2023 in San Gsmè (It)

„Das Paradies ist immer woanders“ (AT) ist nach „Blutige Aprikosen“ und „Amara Terra Mia“ der dritte Teil unseres italienisch-deutschen „Theaters der Erinnerung“. Diesmal geht es um die Jahre 1975–1978. Der sich anbahnende „historische Kompromiss“, eine gemeinsame italienische Regierung der kommunistischen Partei und der Christdemokraten, also eine friedliche „Revolution“ auf parlamentarischem Weg und damit die Überwindung des Kapitalismus als Wirtschaftsform schien in greifbare Nähe gerückt.

Viele junge Deutsche zog es damals nach Süden. Sie wollten diesen Prozess der gesellschaftlichen Veränderung aus der Nähe „studieren“. Das ist der Ausgangspunkt unseres Projektes. Im Sommer 1975 treffen drei junge Deutsche in der Toskana auf einem der legendären Feste der Unita, der Parteizeitung des PCI, auf einen ziemlich bunten Haufen von italienischen „Genossen“. Eine komplizierte Auseinandersetzung vermischt mit italienisch-deutschen Liebesgeschichten beginnt.

Im zweiten Teil dreht sich die Geschichte um. Heute ist Deutschland der Traum einer ganzen Generation von jungen Italienern. Drei junge Italiener kommen nach Berlin und ihr Anlaufpunkt wird eine Weinhandlung. Von Alt-68ern gegründet, die 75 in Italien waren und inzwischen Experten für italienischen Rotwein geworden sind. Fast ungläubig lauschen die jungen Italiener den Geschichten von einer fast gelungenen Revolution in ihrem eigenen Land, das einmal Avantgarde war. Ein Diskurs zwischen den Generationen beginnt, wie immer um die Frage: „Wie wollen wir leben?“

Produktion: St. Pauli Theater Hamburg/ Teatro Alfieri Castelnuovo Berardenga mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung und des Goethe-Instituts Rom.

Endlich wieder da – die Erfolgskomödien aus Frankreich!



Monsieur Claude I & II

Komödien nach den gleichnamigen Filmen von Philippe de Chauveron und Guy Laurent
Theaterfassungen von Stefan Zimmermann

Mit: Patrick Abozen, Hannah Rebekka Ehlers, Victoria Fleeer, Robin Gooch, Patrick Heyn, Knut Koch, Marina Lubrich, Sarah Masuch, Andrés Mendez, Michael Prella, Cornelia Schirmer / Ilona Schulz, Anneke Schwabe, Errol Trotman-Harewood, Martin Wolf
Regie: Ulrich Waller | Bühne: Nina von Essen | Kostüme: Ilse Welter

28. September bis 8. Oktober 2022 (Monsieur Claude und seine Töchter)

12. bis 15. Oktober 2022 (Monsieur Claude II)

Inzwischen ist sogar schon der 3. Teil der französischen Multi-Kult-Komödie im Kino: „Monsieur Claude und sein großes Fest“. Und wieder jubelt die Presse, „Vorurteile können sehr lustig sein“, titelte zum Beispiel das Abendblatt. Diesen so albernern wie wahren Humor macht dem französischen Film so schnell keiner nach. Bei uns können Sie ab Ende September sehen, wie alles begann mit Teil 1 „Monsieur Claude und seine Töchter“ und Teil 2 „Immer für eine Überraschung gut“: Seit den vier maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter in Teil 1 sind der so herrlich politisch inkorrekte französische Spießier Claude Verneuil und seine Frau Marie richtige Meister der Integration geworden. In Teil 2 jedoch wartet eine fast noch größere Herausforderung auf sie: Als ihre Schwiegersöhne nach diversen beruflichen Pleiten Frankreich den Rücken kehren wollen, setzen sie alles daran, sie zum Bleiben zu bewegen und werden dabei plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission... Eine höchst amüsante Familienaufstellung, die fast märchenhaft die verschiedensten Ethnien miteinander vereint!

„Inszeniert als temporeiche Farce mit schnellen Schnitten sorgt es für beste Unterhaltung ... Ein Glückscocktail wird da auf der Bühne angerührt, mit dem sich das Publikum wie befreit fühlte.“ NDR 90,3

Schauen Sie beide Teile und erhalten Sie eine Ermäßigung von 50% auf die Karten des 2. Teils.

Der Film-Hit mit Star-Besetzung



Das perfekte Geheimnis

Von Paolo Genovese

Deutsch von Sabine Heymann

Mit: Sebastian Bezzel, Holger Dexne, Johanna C. Gehlen, Isabell Giebler, Stephan Grossmann, Oliver Mommsen, Anne Weber
Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

23. November bis 11. Dezember 2022

Ursprünglich ein italienischer Film, der dann in mindestens 11 Ländern und Sprachen gecovered wurde und weltweit zum Hit avancierte: Bei einem Abendessen unter guten Freunden kommt es zu einem gewagten Spiel – alle Handys kommen auf den Tisch und werden entsperrt, alles, was reinkommt, wird öffentlich gemacht. Diese Idee der Gastgeberin führt sehr schnell zu jeder Menge ernster und komischer Konflikte, weil jeder in der Gruppe doch mehr zu verbergen hat, als er zugeben will. Nicht nur eben noch geheime Affären – übrigens auch unter den Anwesenden – kommen ans Licht, sondern auch andere äußerst pikante Details offenbaren sich... Mit einer spannenden und hochkarätigen Besetzung ist diese turbulente Gesellschaftskomödie ein großer Spaß!

„Das perfekte Geheimnis‘ macht höllischen Spaß. Der Wortwitz der Vorlage ist raffiniert, die Bösartigkeit schonungslos, und nicht zuletzt die Schauspieler lassen das Ensemblestück glücken.“

Hamburger Abendblatt

„Eine perfekte Komödie, die unterhaltsam ist, die Spaß macht, die entlarvend ist mit einem Staraufgebot von acht Top-Schauspielern. Champagner auf der Bühne. Den Abend sollte man sich angucken. Das Premierenpublikum war außer Rand und Band.“ NDR-Kulturjournal



Marlene
kommt
zurück!

Wiedersehen mit Marlene

Marlenes Nachtgedanken

Eva Mattes und Irmgard Schleier mit ihrem Ensemble ZwischenWelten
Von Irmgard Schleier

Mit: Eva Mattes (Rezitation, Texte, Chansons), Dariusz Swinoga (Akkordeon, Synthesizer), Wieslaw Wysocki (Saxophon, Klarinette, Flöte u.a.), Siegfried Gerlich (Klavier), Petra Borel (Gesang), Johanna Mohr (Gesang) | Irmgard Schleier (Programm, Bühne, musikalische Einrichtung, Regie)

2. Dezember 2022

5. und 6. Januar 2023

Eine bewegte Liederreise durch die Zeiten über Grenzen: Im Zentrum stehen die großen und größten der durch Marlene Dietrich populär gewordenen Chansons, zusammen mit Texten aus ihren „Nachtgedanken“. Ein fesselndes Selbstzeugnis „der Königin der Marketenderinnen, Lili Marleen der Großen, jedes toten Soldaten Witwe.“



Tim Fischer
in seiner
Paraderolle!

Tim Fischer

„Ich bin die Leander“ –
Zarah auf Probe

Buch: Ulrich Heissig, Tim Fischer | Musikalische Leitung: Oliver Potratz | eingerichtet von Dania Hohmann | Bühne: Georg&Paul | Kostüme: Ilse Welter | Band: Oliver Potratz (Kontrabass), Mathias Weibrich (Piano), Bernd Oezsevim (Schlagzeug), Hauke Renken (Vibraphon)

13. bis 18. Dezember 2022

Die Rahmenhandlung dieses Abends bildet eine fiktive Probe in Hamburg im Jahr 1948, die Vorbereitung zu ihrer Comeback-Tournee nach über fünf Jahren Zwangspause, in denen Zarah Leander wegen ihrer Karriere im Dritten Reich auch in ihrer schwedischen Heimat nicht auftreten durfte. Zusammen mit vier Musikern arbeitet sie sich durch ihr Repertoire, probiert mögliche Conférencen und erzählt von ihren Erfolgen und Niederlagen.

„Einfach umwerfend. Tim Fischer in der Rolle seines Lebens.“

Hamburger Morgenpost



Unser
Weihnachts-
märchen für
Erwachsene

Nacht-Tankstelle

Von Franz Wittenbrink

Mit: Victoria Flear, Peter Franke, Marion Martienzen, Tim Koller, Stephan Schad, Erik Schäffler / Rolf Claussen, Anne Weber
Regie: Franz Wittenbrink | Bühne: Raimund Bauer
Kostüme: Nini von Selzam | Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink, Matthias Stötzel

25. bis 31. Dezember 2022

Es ist ein besonderer Abend, der da allerlei schräges Volk an der Tankstelle um die Ecke in seiner Tristesse vereint: der Heilige Abend. Zeit einzukehren, das Jahr Revue passieren zu lassen. Selten sind die Menschen in ihren Gefühlen so ungeschützt wie in diesen Stunden ...

„Sieben sensationelle Darsteller liefern pralles Musiktheater.“ Die Welt

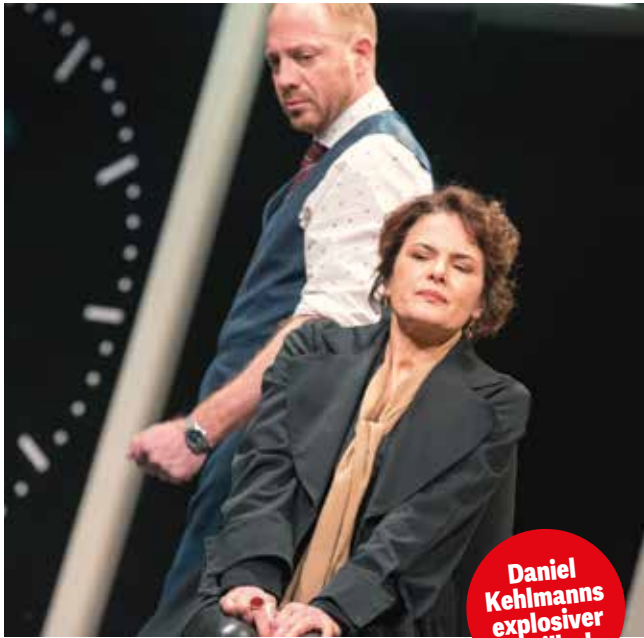


PARKEN
IN DER
1. REIHE

REEPERBAHNGARAGEN

Spielbudenplatz 2/16 • 20359 Hamburg

Tel.: 040 / 31 46 89 • www.reeperbahn-garagen.de



Heilig Abend

Von Daniel Kehlmann

Mit: Barbara Auer, Johann von Bülow

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter

Februar 2023

Das Stück von Daniel Kehlmann, der nicht zuletzt mit seinen Romanen „Die Vermessung der Welt“ und „Tyll“ zu einem der wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Gegenwartsauteuren wurde, ist ein Politthriller um Liebe und Verrat in Zeiten des Terrors. Im Zentrum steht eine Frau, die an Heiligabend kurz vor Mitternacht verhaftet wird, weil sie ein Attentat geplant haben soll. Und die Bombe soll um Mitternacht hochgehen. Der vernehmende Beamte steht extrem unter Druck, er muss die Uniprofessorin, die als junge Studentin dem Terror hinterhergereist ist, zum Reden bringen. Und welche Rolle spielt ihr Ex-Mann, der ebenfalls verhaftet wurde? Wer von beiden wird als erster reden?

Mit Barbara Auer und Johann von Bülow haben wir eine Traumbesetzung, die für ihre schauspielerische Leistung in der Kategorie „Herausragende Darsteller“ mit dem Theaterpreis Hamburg 2020 – Rolf Mares ausgezeichnet wurde.

„Barbara Auer und Johann von Bülow schenken sich nichts. Es ist über die ganze Strecke ein großes Vergnügen, ihnen zuzusehen. Die Dynamik ist stimmig. Das Timing präzise ... Heftiger Applaus und Bravos.“ Hamburger Abendblatt



Heaven Can Wait Chor

„Still alive“

Musikalische und künstlerische Leitung: Jan Christof Scheibe

Bühnenbild / Kostüme / Video: Eva Humburg

Choreografie: Susanne Hayo | Beratung: Samuel Weiss

Regieassistentz: Monika Gutte, Helga le Comte

20. September 2022

22. bis 27. Dezember 2022, Kampnagel K6

35 Chormitglieder zwischen Anfang 70 und Mitte 90 singen ein Best Of der Lieblingslieder ihrer Enkel und geben diesen aktuellen Hits eine überraschende Wendung und unverwechselbare Bedeutung. Erleben Sie wunderbare Lieder von Tawill, Sido, Conner, Forster, Sportfreunde Stiller und vielen anderen noch einmal ganz neu. Hier vereint Musik Generationen!



Das Reeperbahn Festival 2022 steht in den Startlöchern

21. bis 24. September 2022

Neue Musiktalente, bekannte Stars, ein besonderes Filmprogramm und eine Menge weiterer spannender Programmpunkte ziehen vom 21.-24. September 2022 in die Clubs, Galerien und Off-Spaces rund um die Reeperbahn ein. Reeperbahn Festival 2022 – wir sind startklar!

Weitere Informationen unter: www.reeperbahnfestival.com



DamenLikör-Chor

**Chorleitung: Mathias Weibrich
Am Klavier: Jörg Hochapfel**

**22. Oktober 2022 und
21. Mai 2023**

Es ist wieder so weit: Die Frauen vom DamenLikörChor entern ihre Lieblingsbühne. Knapp unter dreißig sind sie, sehen umwerfend aus und singen wie die Engel. Und sie kommen, um zu feiern: Das Leben, die Liebe und den schönen Klang. Das tun sie mit bezwingender Erotik und entschlossenen Schritten, trotz wahnwitziger High-Heels unter den Füßen. Sie singen. Tanzen. Rocken. Und erzählen. Ein Quäntchen Aufklärung gehört auch dazu, denn in diesem Chorensemble kommen rund tausend Jahre Krisen- und Beziehungserfahrung zusammen. Erweitern Sie an diesem Abend Ihre Kenntnisse über junges Glück und Sex im Alter oder den Umgang mit Türstehern und ungehorsamen Ehemännern. Lassen Sie sich durch dunkle Wege aus Einsamkeit und Tiefkühlpizza führen, besuchen Sie die Clubs Ihrer Kinder oder gründen einen eigenen – die Damen singen Ihnen, wie es geht!



Tony Christie

28. Oktober 2022

Tony Christie's Karriere begann kurioserweise in der Buchhaltung eines Stahlunternehmens in Yorkshire. Parallel zu seinem zahlenlastigen Job trat er als Sänger in Arbeiterklubs in Nordengland auf und vielleicht hätte es noch ewig so weitergehen können, hätte sein Chef ihn nicht vor die Wahl gestellt: „Entweder du machst dich an die Arbeit und wirst Buchhalter oder du versuchst weiterhin, der nächste Adam Faith zu werden.“ Christie's musikalische Vorbilder waren übrigens nicht Faith und die anderen Rock'n'Roller, sondern Frank Sinatra und Ella Fitzgerald, aber das nur nebenbei. Spätestens dann als Tony Christie 1971 mit „Las Vegas“ in den Charts die Top 30 in Großbritannien erreichte, war klar: Er hatte die richtige Entscheidung getroffen! Nun kommt der Sänger mit seiner Band zu uns ins St. Pauli Theater und präsentiert seine größten Hits wie „Is this the way to Amarillo“, „I did what I did for Maria“ oder eben besagtes „Las Vegas“, kombiniert mit aktuellen Interpretationen.

Tim Fischer – Tigerfest

**Musikalische Leitung:
Oliver Potratz
Piano: Sebastian Weiß
Vibraphon: Hauke Renken**

20. und 21. November 2022

Zum 100. Wiegenfest des Königs des schwarzen Humors lässt Tim Fischer Georg Kreislers Raubkatzen endlich wieder aus dem Sack! Unter der musikalischen Leitung des Bassisten Oliver Potratz, mit Sebastian Weiß am Piano und Hauke Renken am Vibraphon erweckt Tim Fischer in seiner musikalischen Hommage die Kreislerschen Figuren zum Leben und kitzelt als eine Art Medium die absurde Komik aus den sprachgewaltigen Liedern.



Cora Frost & Tim Fischer:

**„Niemand liebt Dich so wie ich“
Berühmte Duette**

**Am Flügel: Thomas Dörschel
2. April 2023**

Große Paare der Musikgeschichte müssen erhalten, wenn sich Cora Frost und Tim Fischer nach 28 Jahren erneut auf der Bühne duettierend duellieren! Auch den ausgelutschtesten Kamellen pressen die wandlungsfähige Prinzessin und ihr magischer Zwitterprinz das letzte Quäntchen Daseins-Berechtigung ab. Und wenn das feine Paar den Nummern mit herzlichem Charme das längst vermisste Leben wieder einhaucht, wird eines klar: Liebe geht doch irgendwie durch die Ohren...

Mal steigern sie eine Schmelze zur Orgie hemmungslosen Geturtels, mal scheinen sie ein Schmachstück mit Anti-Pathos-Pulver blankgescheuert zu haben und lassen die hochgespannten Reime nackt, kahl und ungefedert zu Boden purzeln. Die Welt

Die sparsame Inszenierung steht im Kontrast zu den verschnörkelten Texten, die Kostüme machen keinen Unterschied zwischen Mann und Frau, im schwarzen Frack, mit blassen Gesichtern und rotgeschminkten Lippen wirken sie wie Zwillinge. Die Erotik wird zur Lachnummer, die Paarung zur Parodie, die Wollust zum Witz. Stern



Urban Priol

Im Fluss.

Dramaturgie: Dr. Navina Lamminger

9. und 10. Oktober 2022

Mit Argusaugen verfolgt der Kabarettist den steten Strom des politischen Geschehens: Priol ist immer am Puls der Zeit, spontan und tagesaktuell spottet er oft schneller als sein Schatten denken kann. Er grollt, donnert, blitzt und lässt so, einem reinigenden Gewitter gleich, vieles in einem hellen, heiteren Licht erstrahlen. Mit Freude stürzt er sich in die Fluten des täglichen Irrsinns, taucht in den Abgrund des Absurden, lästert lustvoll und hat dabei genauso viel Spaß wie sein Publikum!



Herr Holm

Das Beste zum Schluss – Highlights überraschend neu

Von und mit: Dirk Bielefeldt

26. Oktober 2022

Herr Holm, der unvergleichliche Polizist aus Hamburg mit dem mürrischen Blick, dem schlurfendem Gang und der Hornbrille geht in den Ruhestand! Der skurrile Polizeiobermeister verabschiedet sich von seinem Publikum mit ein paar herrlichen Klassikern und ganz neuen Ideen in einem überraschenden Zusammenhang. Getreu seinem Motto: Wir müssen das Pferd von innen einzäunen. Herr Holm – das ist Unterhaltung made in Hamburg, das ist Volkstheater im besten Sinne!



Der richtige Ort für Ihre Schätze: ein Schließfach beim Goldkontor Hamburg

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- zertifizierter Onlineshop mit deutschlandweitem Versand

Goldkontor

Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Bergstraße 16 • 20095 Hamburg • Tel.: +49 40 30 60 599-10
Fax: +49 40 22 81 359 89 • E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de



Schund & Asche deluxe

Mit Moritz Neumeier und Till Reiners

5. Dezember 2022

In mehreren Spielrunden versuchen die beiden Stand Up Comedians Till Reiners und Moritz Neumeier sich gegenseitig zu übertrumpfen! Sie wollen dem jeweils anderen zeigen, wer der bessere Unterhalter, ach was: Mensch ist. Ohne Rücksicht auf Verluste laufen sie durch ein Minenfeld an Themen, treten nicht nur in Fettnäpfchen sondern in ganze Fritteusen! Und das ist nicht nur lustig, sondern extrem unterhaltsam. Karmamäßig sind Sie mit diesem Abend übrigens direkt im Plus: 100 Prozent der Einnahmen werden an Sea-Watch gespendet.



Hamburger Kabarettfestival 2023

Mit: Marlene Jaschke, Matthias Deutschmann, Ohne Rolf, Hagen Rether, Alfons, dem DamenLikörChor u.a.

Mai 2023

Als das erste Hamburger Kabarettfestival im Januar 1987 auf Kampnagel geboren wurde, dann in die Hamburger Kammerspiele wanderte und schließlich im St. Pauli Theater sein Zuhause fand, gehörte das Kabarett eher zu einer fast vernachlässigten Kunstform in der Hansestadt. Das aber sollte sich ganz schnell ändern – denn das Gipfeltreffen der humorvollen Wortartisten gehört seit dem schicksalhaften Jahr 87 traditionell zu den Highlights des Jahres und ist zu einer festen Institution in der deutschen Kabarett-Landschaft geworden! Alle namhaften Künstler der Szene sind hier aufgetreten, wie z.B. Mathias Richling, Marlene Jaschke und Matthias Deutschmann, die beiden letzteren werden auch in diesem Jahr wieder dabei sein. Zu den „alten Hasen“ gehören auch Alfons, Alte Mädchen, der DamenLikörChor und Hagen Rether, aber auch Künstler, die auf ungewöhnliche Weise mit den Worten jonglieren, wie z.B. das Duo Ohne Rolf, sind gerne mit von der Partie. Und auch neue Talente sorgen immer wieder für Überraschungen auf unserer Bühne...



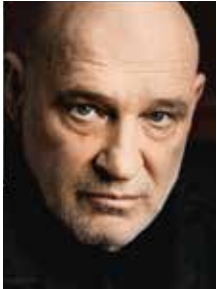
Christian Redl und Ulrich Tukur

Vom Zauber einer verwehenden
Sprache

Deutsche Gedichte und Balladen

Mit: Christian Redl, Ulrich Tukur
Am Klavier: Olena Kushpler
Eingerichtet von Ulrich Waller

6. und 7. November 2022



Nur mit ihrer Stimme und ihrer Mimik zaubern Tukur und Redl mit Texten von Goethe über Fontane bis zu Brecht phantastische Welten auf die Bühne, die, weil es immer um Schicksale von Menschen geht, tief berühren. Neben ihren Lieblingsgedichten haben sie sich dazu eine zu Unrecht fast in Vergessenheit geratene Form ausgesucht: die Ballade.

„Redl und Tukur zeigen, wie spannend, wie aufwühlend und wie lustig deutsche Sprache in Versen sein kann. Eineinhalb Stunden voller Emotionen – mehr geht nicht, ein wunderbarer Abend!“ NDR 90,3

Ben Becker – Apokalypse

Ben Becker liest „Herz der Finsternis“ von Joseph Conrad
19. bis 21. Dezember 2022

Es gibt nur wenige Schauspieler, die der Originalerzählung von Francis Ford Coppolas filmischen Meisterwerk „Apocalypse Now“ eine Stimme geben können. Ben Becker ist dafür die Idealbesetzung. Nicht nur, weil er den Namen des Autors Joseph Conrad als Tattoo auf seinem linken Arm unter der Haut trägt, sondern auch, weil er von der Reise ins Herz der Finsternis mehr als jeder andere zu wissen scheint. Der Ausnahmeschauspieler taucht ein in die Rolle des desillusionierten Kapitäns Marlow, der in einem kleinen Dampfschiff flussaufwärts in die feindliche Umgebung des tückischen Kongo und in einen dystopischen Albtraum hineinsteuert...



Kartenbuchung über eventim.de



Veranstaltungen vom Kampf der Künste
in Zusammenarbeit mit dem St. Pauli Theater



Late Night – Poetry Slam

29. Dezember 2022

Bühnenliteratur trifft zu später Stunde auf eines der traditionsreichsten Häuser Deutschlands: Hier auf der Reeperbahn wird mit Worten gekämpft, bis jeder Hip-Hop-Club auf der Meile neidisch wird - Reeperbahn trifft auf Hochglanz-Poesie und bissige Pointen! Und im Finale entscheidet das Publikum, wer auf dem Sieger-Treppchen ganz oben steht!



Late Night – Stand Up Slam

Moderation: Hinnerk Köhn

6. Januar 2023

Stand Up Comedy. An was denkt man da als erstes? Zumeist ein wenig Mario-Barth-Humor und flache Gags unter der Gürtellinie. Aber Stand Up kann so viel mehr! Es ist politisch, hochaktuell, voller Energie, mal bitter und melancholisch, mal feuchtfrohlich und laut. Kampf der Künste lädt die Stand Upper in das St. Pauli Theater ein und fordert sie heraus, ihre besten Gags zu nehmen und die Gunst des Publikums zu ergattern, einen regelrechten Kampf der Pointen zu veranstalten!



Late Night – Female Poetry Slam

11. März 2023

The future is female! And so is Poetry Slam!

Die Slammerinnen von heute haben die einstmals maskuline Szene aufgeräumt, neu aufgebaut und spielen die Herren locker-leicht an die Wand! Das wollen wir gebührend feiern mit einem Female Slam, bei dem sich die besten Vertreterinnen in einem freundschaftlichen Kraftakt messen.



Kiezstürmer 2022

Junge Regisseure am St. Pauli Theater

16. und 17. Oktober 2022 und im Mai 2023

Für zwei Tage gehört unsere Bühne wieder ganz dem Regie-Nachwuchs: Diesem bietet nämlich die im Jahre 2005 von Ulrich Waller initiierte Plattform einmal im Jahr die Chance, seine Ideen auf einer klassischen Bühne zu realisieren. Und was unser Publikum hier erwartet, kann sich wahrlich sehen lassen! Die Stücke spielen mit den Genres und setzen auf mutige Art und Weise literarische Vorlagen und altbekannte Stilmittel um und ein. Und bei all dem sind sie immer auf der Suche nach neuen Formen von intelligenter Unterhaltung.

Besonders danken wir der Hamburgischen Kulturstiftung, die die KIEZSTÜRMER-Reihe seit Jahren unterstützt, sowie der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die mit ihrer Unterstützung künstlerische Experimente dieser Art auch für ein frei finanziertes Privattheater ermöglichen.



Neues St. Pauli-Schülerprojekt

mit Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule am Hafen - Standort St. Pauli



Regie: Dania Hohmann
 Bühne: Sonja Zander
 Kostüme: Bernadette Weber
 Musik: Manuel Weber,
 Esther Jung | Choreografie:
 Can Gülec | Organisation:
 Lisa Stahlberg, Nanna Rohlffs

**Premiere und
 Vorstellungen im
 März 2023**

Bereits seit 2009 erarbeitet und inszeniert die Regisseurin Dania Hohmann zusammen mit ihrem professionellen Team und den Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule, der Stadtteilschule am Hafen – Standort St. Pauli, jedes Jahr ein neues, spannendes Theaterprojekt: Von „Romeo und Julia“ über „Peer Gynt“ bis hin zu „Alice im Wunderland“ – hier wurden schon viele wunderbare Theater-Tanz-Musikprojekte auf die Bühne gebracht. Seien Sie gespannt, mit welchem Klassiker der Nachwuchs in dieser Spielzeit für viel Begeisterung sorgen wird...



Eule findet den Beat – mit Gefühl

Das Theater-Konzert für Kinder ab 4 Jahren

Regie / Dramaturgie:
 Christina Anders (Raack),
 Cristiana Garba | Bühne:
 Azizah Hocke | Musika-

lische Leitung: Jonathan Wolters | Choreografische Leitung:
 Regina Rossi | Licht / Ton: Hanno Petersen | Mit: Nikola Lenk (Eule + Ukulele), Kristin Riegelsberger (Tiere + Gesang + Bass + Geige), Jonas Anders (Tiere + Gesang + Keyboard), Andreas Christ (Tiere + Gesang + Gitarre), Leo Lazar (Schlagzeug + Gesang)

14. bis 16. April 2023

Eule bekommt eine Ukulele geschenkt und will ihren ersten eigenen Song schreiben. Aber wie macht man das überhaupt? Schon bald erfährt sie, dass Musik auch als Sprache der Gefühle bezeichnet wird. In Gestalt neuer musikalischer Freunde begegnen ihr Hochgefühle wie Liebe, Freude und Mut, aber auch Traurigkeit, Wut und Angst kreuzen ihren Weg. Am Ende hat Eule jede Menge über Gefühle erfahren und spürt, wie gut es tut, diese durch Musik auszudrücken.

PLÄNE

Und hier noch ein kleiner Ausblick auf unsere Ideen über die nächste Spielzeit hinaus:

Yasmina Rezas neues Stück: „James Brown trug Lockenwickler“, Herbst 2023

Florian Zellers neues Drama: „Schwindel“

Connie Palmen: „Die Freundschaft“, Regie: Dania Hohmann

Ein neuer Liederabend mit Angela Winkler

„Orpheus in der Unterwelt“, ein Musiktheater-Projekt von Julia Hölscher, Franz Plasa und Martin Hammer

„Im weißen Rößl“, Singspiel von Ralph Benatzky, Regie und musikal. Leitung: Franz Wittenbrink im Hansa-Theatersaal

Ein neues Stück von Moritz Rinke

Eine Co-Produktion mit der ‚Familie Flöz‘ zum Thema „KIEZ“



Die Jazzredaktion des
NDR präsentiert:
„Laß leuchten“
– Peter
Rühmkorf.
Jazz & Lyrik

Mit: Joachim Kersten, Stephan
Opitz, Bernd Rauschenbach,
Jan Philipp Reemtsma u.a.

29. November 2022

Wer von Jazz & Lyrik spricht, meint in der Regel den Hamburger Lyriker Peter Rühmkorf. Unbedingt mitgemeint sind dabei der Pianist Michael Naura und der Vibraphonist Wolfgang Schlüter, denn in der Geschichte der deutschen Literatur ist die von den dreien entwickelte Form von Jazz & Lyrik einzigartig: Rühmkorf nutzte seine Stimme wie ein Instrument, das sich in die Kompositionen und Improvisationen der Musiker einfügte.

Rühmkorfs Gedichte werden vorgetragen von seinen Freunden Joachim Kersten und Stephan Opitz und den Rezitatoren und Rühmkorf-Kennern Bernd Rauschenbach und Jan Philipp Reemtsma. Der international bekannte Saxophonist Leszek Zadlo, der oft mit Rühmkorf gemeinsam auftrat, lässt zusammen mit dem langjährigen Duo-Partner von Wolfgang Schlüter Boris Netsvetaev (Piano) und Hauke Renken (Vibraphon) den komplexen Jazz-Sound entstehen, der so gut zu Rühmkorfs Lyrik passt.

Die Veranstaltung wird von der Jazzredaktion des NDR präsentiert und aufgezeichnet.

Eine Veranstaltung der Arno Schmidt Stiftung



ST. PAULI THEATER MEETS ELBPHILHARMONIE 2023

Neujahrskonzert in
der Elbphilharmonie

4. Januar 2023, Großer Saal
Elbphilharmonie

Es ist ja schon eine kleine Tradition: Zum Jahresanfang werden wir wieder unseren imposanten Abstecher direkt an die Elbe unternehmen und das neue Jahr im Großen Saal der Elbphilharmonie mit einem spannenden Programm begrüßen – besser kann ein Jahr nicht beginnen!



Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John
Kander und Fred Ebb

Mit: Tim Fischer, Anneke Schwabe /
Josephin Busch, Sven Mattke / Patrick
Stamme, Angela Winkler / Ilona Schulz /
Katharina Blaschke, Peter Franke /
George Meyer Goll, Anne Weber / Anja
Karmanski, Holger Dexne / Timo Klein,
Michelle Marier, Eleonora Talamini,

Steven Seale / Rene Becker, Cedric Bradley, Vicky van Zijl,
Malcolm Henry / Adam Cooper | Regie: Ulrich Waller | Co-Regie:
Dania Hohmann | Musikalische Leitung: Matthias Stötzel,
Mathias Weibrich | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter
Choreografie: Kim Duddy

9. Mai bis 4. Juni 2023

Der legendäre HANSA-Theatersaal wird sich im Frühjahr 2023 endlich wieder in den glitzernden KIT-KAT-CLUB verwandeln! Ihr Gastgeber dort ist der Sänger und Chansonnier Tim Fischer an der Spitze eines einmaligen Ensembles. Mit dem grandiosen Theater Orchester Hamburg, großartigen Songs und aufregenden Choreografien entführen wir Sie aus dem Hier und Jetzt und lassen Sie eintauchen in das Lebensgefühl und den Rausch der flirrenden 1920er Jahre...

„Eine großartige, vom Publikum mit langem und begeistertem Applaus gefeierte Inszenierung: Kurzweilig und glamourös, berührend, herzlich und tief.“ NDR 90,3



Voraufführungen:

25. und 26. Oktober 2022

Premiere: 27. Oktober 2022

Weitere Vorstellungen:

bis 26. Februar 2023

Lassen Sie sich auch in der Saison 2022/2023 in Hamburgs Schmuckstück von internationalen Künstlerinnen und Künstlern auf eine fesselnde Zeitreise in die glamouröse Welt des Varietés entführen – musikalisch wie immer exquisit begleitet von den Hansa-Boys und auf das Unterhaltsamste präsentiert von wechselnden Kabarettisten, Schauspielern und Musikern, wie z.B. Alfons, Katie Freudschuss, Robert Kreis, Marcus Jeroch, Jan Christof Scheibe, Dirk Bielefeldt alias Herr Holm sowie Matthias Brodowy und Rolf Claussen. Doch damit nicht genug: Auch kulinarisch werden wir Sie wieder auf höchstem Niveau verwöhnen...

HANSA-THEATERSAAL



VELVET

Regie: Craig Ilott | Musikalische Leitung:
Joe Accaria | Choreografie: Amy Campbell

verlängert bis zum 16. Oktober 2022

Welcome to Boogie Wonderland! VELVET ist Party, ist Show, ist ein sinnlich-lustvolles Erlebnis für alle, die gern in der Disco-Zeit schwelgen und auch für diejenigen, die das bisher versäumt haben!

„Spektakuläre Show! Weltklasse Akrobatik!“ Hamburger Abendblatt
„Eine berauschte Vorstellung, die mit ihrer ungewöhnlichen Mischung von Artistik, Musik und Tanz alle in ihren Bann zieht...“
NDR 90,30

SERVICE

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 – 30
20359 Hamburg
Tel: 040 / 4711 0 6 0
Fax: 040 / 319 19 19
E-Mail:
info@st-pauli-theater.de
www.st-pauli-theater.de

Kassen- öffnungszeiten

Montag bis Samstag von
10–19 Uhr, sonn- und
feiertags von 14–19 Uhr
Abendkasse eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn

Tickets

040 / 4711 0 666 oder
www.st-pauli-theater.de
sowie bei allen bekann-
ten Vorverkaufsstellen



Impressum

Herausgeber: St. Pauli Theater, Produktionsges. mbH | Geschäftsführer: Christiane Schindler, Ulrich Waller | Redaktion: Dagmar Berndt, Ulrich Waller | Anzeigenverkauf: Antje Sievert, Mail: office@kultur-anzeigen.com, Tel.: 040-450 698 03
Titelfoto: Stefan Malzkorn | **Fotos:** Tine Acke, Beat Allgaier, Hermann und Claerchen Baus, Jakob Börner, Jan Brandes, Fritz Brinckmann, Asja Caspari, Tony Christie, DLA Marbach, Daniel Dittus, Oliver Fantitsch, Christine Fenzl, Jean Ferry, Patrick Galbats, David Gauffin, Hanna Glück, Marc Huth, Sasha Ilushina 2022, Independent Photo Agency Sri U Marlene Jaschke, Katharina John, Christian Knecht, vasistas.ch, Mirjam Knickriem, Christoph Köstlin, Benno Kraehahn, Thomas Leidig, Daniel Linnet, Thorsten Loeser, Hanna Mattes, Moog Photography, Markus Nass, Kirsten Nijhof, Michael Palm, Jim Rakete, Klaus Reinelt, Thomas Rusch, Gregor Schläger, Kerstin Schomburg, Cordula Tremml, Variété im Hansa-Theater, Guido Werner, Irene Zandel | Illustration: „Der kleine Prinz“ von Bärbel Fooker, „Eule findet den Beat – mit Gefühl“ von Charlotte Simon | **Gestaltung:** Katja Rajewski
Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

Hauptförderer:



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfangreiche Unterstützung.

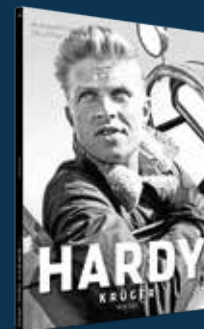
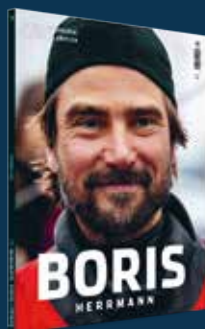


Medienpartner:



Magazine für Sie, gemacht vom Hamburger Abendblatt

STARKE PERSÖNLICHKEITEN



Preisgestaltung: Veranstalter

Mehr Highlights auf:



Hier erhältlich

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle
Großer Burstah 18–32 | Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

abendblatt.de/magazine ☎ 040/333 66 999 (Mo.–Fr. 8–18 Uhr)
☑ Im Buch- und Zeitschriftenhandel

Hamburger Abendblatt

FUNKIE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18–32, 20457 Hamburg

/THEODOR FONTANE/

**„IN MEINEM GEMÜTE STEHT
ES FELSENFEST, DASS ES
IN ALLER KUNST – WENN
SIE MEHR SEIN WILL ALS
DEKORATION – DOCH
SCHLIESSLICH AUF
ETWAS SEELISCHES,
ZU HERZEN
GEHENDES AN-
KOMMT UND
DASS ALLES,
WAS MICH
NICHT ERHEBT
ODER
ERSCHÜTTERT
ODER ERHEITERT
ODER GEDANKLICH
BESCHÄFTIGT,
KEINEN SCHUSS
PULVER WERT IST.“**

DEUTSCHER
SCHRIFTSTELLER
(1819 – 1898)



Hapag-Lloyd
STIFTUNG